Projekt REINVENT

OS-Lösungen für die Daseinsvorsorge

[07.10.2024] Eine Inventur von Open-Source-Lösungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge führt der Think & Do Tank Neuland21 durch. Das Projekt namens REINVENT hat zum Ziel, die Lösungen besser sicht- und nachnutzbar zu machen und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert.

Die Digitalisierung der ländlichen Daseinsvorsorge ist eine große Herausforderung. Gerade kleine Kommunen haben oft Schwierigkeiten, passende digitale Lösungen zu finden, sie anzupassen und zu finanzieren. Häufig erfindet jede Kommune das Rad neu. Und das, obwohl – vielfach gefördert durch Bundesprogramme wie Land.Digital, Smarte.Land.Regionen oder den Modellprojekten Smart Cities – zahlreiche Modellprojekte bereits viele Anwendungen hervorgebracht haben, von Gemeinde-Apps über Mobilitätsplattformen bis hin zu Bürgerbeteiligungs- und Datenportalen.

Dank des Open-Source-Ansatzes der Bundesregierung sind diese Lösungen zwar grundsätzlich für alle nutzbar, jedoch aufgrund mangelnder Ressourcen und unzureichender Transfermaßnahmen häufig wenig bekannt oder schlecht dokumentiert. So bleiben viele Lösungen ungenutzt, obwohl sie frei zugänglich sind.

Hier setzt das Projekt REINVENT des Think & Do Tanks Neuland21 an. Ziel ist nach Angaben von Neuland21 eine umfassende Bestandsaufnahme und rechtlich-technische Inventur bestehender Open-Source-Lösungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Informationen sollen dann entsprechend für Kommunen, Unternehmen und andere Akteure aufbereitet werden. Langfristig stärke das Projekt so die Open Source Community und fördere die Vernetzung mit Betreibenden von Lösungen und Plattforminitiativen, um die Nachnutzung zu erleichtern.

REINVENT wird als DATIpilot Innovationssprint vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

(bw)

Stichwörter: Smart City, Open Source